



AN EINEN HAUSHALT | ZUGESTELLT DURCH POST.AT

AUSGABE NR. 16 | SEPTEMBER 2023



EHRUNGEN SINGGEMEINSCHAFT

Seite 19

PFARRER SUNTINGER

Abschied

Seite 8-10

GRATULATIONEN

Geburtstage

Seite 12-14

EHREN- AMT

Helmut Scheiber sen.

Seite 22



EDITORIAL

LIEBE ST. URBANERINNEN UND ST. URBANER



Ein Segenskreuz auf der Stirn meines Sohnes, eben von jenem Mann, der die gleiche Geste bereits bei mir als Säugling gemacht hat – wie bei uns allen St. Urbanern, die jünger sind als 45 Jahre. Das ist eine Tradition, die sich für uns so normal angefühlt hat, dass wir es nur schwer fassen können, dass dieser Mann nun nicht mehr unter uns weilt. Am 31. Juli hat Pfarrer Josef Suntinger diese Welt verlas-

sen. In einer bewegenden Trauerzeit konnten wir, die Gemeinde, Abschied von ihm nehmen. Im Mittelteil dieser Zeitung lesen Sie mehr dazu.

Pfarrer Josef Suntinger war aber nicht nur unser Seelsorger und Begleiter im Glauben, er war ein wichtiger Pfeiler unserer Dorfgemeinschaft. Die kirchlichen Feste sind die Momente, bei denen wir zusammenkommen und einander begegnen. Er war hier eine treibende Kraft, der unterstützt von vielen ehrenamtlichen Helferinnen Jahrzehnte lang dafür gesorgt hat, dass unsere Gemeinde eine lebendige und gesellige Gemeinde war. Der Herbst wird klassischerweise vom Erntedank-Fest eingeleitet, das bei uns eben gerade durch sein Engagement einen hohen Stellenwert genießt und immer ein schönes

Gemeinschaftsfest ist. Dieses Jahr feierten wir es zum ersten Mal ohne ihn. Er fehlte. Aber die Herbstzeit ist eben auch die Zeit, in der der Jahreskreis beginnt sich dem Ende zuzuwenden, wo wir zurückblicken auf den Fleiß unserer Arbeit und uns über die Fürchte des Mühsens freuen können. Und so wollen wir auch zurückblicken auf die Zeit mit Pfarrer Josef Suntinger in unserer Gemeinde und wollen uns eben freuen, über all die besonderen Momente und Impulse, die er uns gegeben und hinterlassen hat. Ich wünsche euch allen eine schöne Herbstzeit!

Euer Vizebürgermeister Otto A. Rauter

IMPRESSUM

WIR in St. Urban ist ein überparteiliches Informationsblatt für und von den Bürger/innen St. Urbans, erscheint vierjährlich und ergeht an alle Haushalte. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ist das Redaktionsteam.

Redaktionsteam: Eva und Johann Fleischer, Maria Wadl, Otto A. Rauter, Helmut Sonvilla

Layout: Lucia Schöpfer,

Druck: Tiebeldruck Feldkirchen

Redaktionssitz: Oberdorferstraße 19, 9554 St. Urban,

Sekretariat: Eva und Johann Fleischer,

E-Mail: zeitungsturban@aon.at,

Homepage: www.wir-in-st-urban.at

Wir freuen uns über

Ihre Unterstützung für die Zeitung:

RAIKA St. Urban, AT59 3947 5000 0041 7352

Eigentumswohnung mit Seeblick zu kaufen



9554 St. Urban, Haus Norea

<https://www.remax.at/de/im/johann-fleischer-73330722/3789-327>



Wohnfläche ca. 76 m²

Nutzfläche ca. 80 m²

Räume in der 4. und 5. Etage

Küchen- Wohnbereich, Loggia,

2 WC, 2 Bäder, Schlafzimmer

Anfragen an: johann.fleischer@remax-complete.at

Kaufpreis verhandelbar € 95.000,-

JUNGE VOLKSPARTEI

ERFOLGREICHES SPRITZERFEST DER JVP

Am 01. September fand das dritte Spritzerfest der JVP St. Urban statt, welches wieder ein richtiger Erfolg war. Rund 150 Gäste genossen unsere vielfältigen Spritzerkreationen, belegte Brote, einen Glückshafen und ein Schätzspiel. Der Höhepunkt des Abends war zweifellos unser Spritzer Pong Turnier, bei dem sich 16 Teams mit je zwei Mitgliedern in einem

intensiven Wettkampf um die begehrten Preise und Glaspokale duellierten. Der Hauptpreis in diesem Jahr war ein Gutschein für zwei Übernachtungen in den brandneuen Mobile Homes von EuroParcs am Ossiachersee, inklusive Fischerkarten, großzügig zur Verfügung gestellt vom Terrassencamping Martins am Ossiachersee. Am Ende des Abends

merregger und Florian Manesinger die Glaspokale in die Höhe stemmen und sich über den begehrten Preis freuen. Sommerregger hatte sogar doppelten Grund zur Freude, da er auch das Schätzspiel gewann. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei all unseren Besucherinnen und Besuchern bedanken, die diesen Abend zu einem fröhlichen und unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.



konnten Daniel Som-



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JVP

Im Juli versammelte sich die Junge Volkspartei St. Urban zu ihrer Jahreshauptversammlung in der Jausenstation Stubinger. In diesem Jahr fanden auch Neuwahlen statt. Maximilian Kogler wurde erneut als Obmann gewählt und wird sein Amt für weitere zwei Jahre ausüben. Als 1. Stellvertreter steht ihm erneut Alexander Sonvilla zur Seite. Michael Bader bleibt weiterhin im Amt des Kassiers. Neu im Vorstand sind Moritz Pluch als 2. Obmann Stellvertreter und Sophia Hochsteiner als Schriftführerin. Nach der

Sitzung genossen die Mitglieder ein gemeinsames Essen und ließen den Abend beim Dämmer-schoppen ausklingen. Wir freuen

uns besonders darüber, dass auch unser Landesobmann Julian Geier anwesend war. Aktuell zählt unsere JVP 14 Mitglieder.



AUS DER GEMEINDE

EXTREMWETTEREREIGNISSE: SO MACHEN WIR UNS KLIMAFIT

Ende Juli und Anfang August wurde Kärnten von extremen Starkregenereignissen heimgesucht. Teilweise regnete es knapp 200 Liter pro Quadratmeter in nur einer Nacht. Der bereits nasse Boden konnte das Wasser nicht mehr aufnehmen und so ist es zu mehreren verheerenden Schäden gekommen: Überschwemmungen, Hangrutschungen, Murenabgänge etc. Wir können dankbar sein, dass unsere Gemeinde und ihre Bürger, trotz der Einzelschicksale, die nicht geschmälert werden sollen, glücklicherweise von gröberen Schäden größtenteils verschont geblieben ist. Vor allem einige Straßen waren betroffen und mussten schnell saniert werden. In seiner Sitzung Ende Juli hat der Gemeinderat die Unwetterschäden in der Gemeinde besprochen und schnelle Hilfsleis-

tungen und Maßnahmen beschlossen. So wichtig es ist, in Krisensituationen schnell Hilfe leisten zu können ist es jedoch umso wichtiger diese Ereignisse als das anzuerkennen, was sie sind: die ersten Anzeichen eines sich ändernden Klimas. Mit Wetterereignissen wie diesen müssen wir in den kommenden Jahren, Jahrzehnten mehr und mehr rechnen. Unsere Gemeinde muss hier vorbereitet sein. Eine wichtige Maßnahme ist es beispielsweise, die Bodenversiegelung zu stoppen. Denn je mehr Grund verbaut ist, desto weniger Wasser kann versickern. Ist es in den einen Jahren zu nass, ist es in den anderen vor allem zu heiß. Um fit für das wärmer werdende Klima zu sein, brauchen auch wir in der Gemeinde mehr natürliche Beschattung durch Bäu-

Text: Otto A. Rauter

me. Die WIR-Fraktion unterstützt hierbei und will in einer Vorreiterrolle voraus gehen mit Projekten zur Pflanzung von Bäumen an neuralgischen Hitzezentren. Was brauchen wir aber vor allen – neben diesen sinnvollen politischen Maßnahmen, um vorbereitet zu sein auf zukünftige Extremwetterereignisse? Es braucht vor allem Zusammenhalt! Denn nur gemeinsam können wir in akuten Krisen schnell reagieren (Nachbarschaftshilfe), aber auch nur gemeinsam schaffen wir es, unsere Gesellschaft und unser Leben so zu gestalten, dass wir verantwortungsvoll mit Gottes Schöpfung Erde umgehen und sie so auch für unsere Kinder und Kindeskinde erhalten.

SOMMERKONZERT AM SEE

Nach einer längeren Pause fand an einem heißen Sommerabend am Samstag, den 15. Juli wieder ein Konzert am See statt. Viele Besucher sowie auch Badegäste konnten den traditionellen Melodien unserer Trachtenkapelle

St. Urban, unter der Leitung von Gregor Dermol, lauschen. Unter den Besuchern war auch Vizebürgermeister Otto Rauter zu sehen. Nach diesem gelungenen Abend gab es für die Mitglieder der Kapelle zur Stärkung eine Pizza.

Text: Alexander Dreschl

Nicht nur die Musik war ein Genuss, sondern auch der Sonnenuntergang über dem See. ALLEN Musiker*innen ein DANKE für diesen genussvollen Sommerabend.



KONZERTE

Ein erfolgreicher Sommer mit vielen Konzerten in der Gemeinde:
 JUNI: Frühschoppen FF-St. Urban
 JULI: Seekonzert
 AUGUST: Reidnwirt Konzert, Konzert Schmankerlmarkt, Konzert beim Dämmererschoppen

TRACHTENKAPELLE

REGIONSMARSCHWERTUNG MITTELKÄRNTEN

Text: Stefanie Kraschl

Am 24. Juni konnte die Trachtenkapelle St. Urban, nach einigen sehr intensiven Marschproben, ihre Marschkünste unter Beweis stellen, denn da fand die Regionsmarschwertung Mittelkärnten in Patergassen statt. Die Marschwertungen werden in den drei Regionen Unter-, Mittel- und Oberkärnten im 2-Jahres-Rythmus vom Kärntner Blasmusikverband durchgeführt. Unter der Leitung der Stabführerin Birgit Gratzler stellte sich die Trachtenkapelle St. Urban der Jury in der Leistungs-

stufe „D“ und erzielte beachtliche 87,24 Punkte. Anschließend gab

es noch eine großartige Abendunterhaltung mit „Hepta Blech“.



EHRUNGEN

Für besondere Verdienste und eine langjährige Mitgliedschaft beim österreichischen Blasmusikverband wurden folgende Ehrungen im Zuge des Bezirksmusikertreffens verliehen.

- 50 Jahre Mitgliedschaft für Johann und Willi Maneßinger
- 40 Jahre Mitgliedschaft für Helmut Scheiber
- 25 Jahre Mitgliedschaft für Tamara Thoma

ABSOLVIERTE LEISTUNGSABZEICHEN

Zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Anreiz zum eifrigen Musizieren gibt es Leistungsabzeichen in vier Leistungsstufen: Junior, Bronze, Silber & Gold.

Vier Mitglieder erhielten folgende Abzeichen:

- Abzeichen Junior für Mathilda Stubinger
- Abzeichen Junior für Raphael Wallner
- Abzeichen Bronze für Samuel Ortner
- Abzeichen Silber für Adrian Schaffer



PENSIONISTEN

THEATERSCHMANKERL „OSCAR“

Text: Alexander Dreschl

Wie das Leben eines erfolgreichen Seifenfabrikanten und cholerischen Familientyrannen an einem Vormittag im schönsten Chaos versinkt, zeigte uns die Vorführung. Dies konnten wir Pensionisten (natürlich auch Nichtpensionisten) am Sonntag, den 13. August 2023 beim diesjährigen Albecker Sommertheater miterleben. Denn in Paris der 60er Jahre werden Töchter und Koffer vertauscht und um Schmuck, Geld sowie Damenunterwäscherungen. Neben der Verwirrung um die drei vertauschten Koffer, durften auch wilde Wortwechsel bei dieser turbulenten Komödie nicht fehlen. Nach jedem Konsens lauerte schon der nächste Konflikt. Nach dem die Lachmuskeln gefordert waren und die Zeit wie im Flug verging, sind wir am Goggaussee bei „Manuela“ eingekehrt. Dort ließen wir diesen herzhaften Nachmittag bei Speis und Trank ausklingen. Ein DANKE den Organisatoren des Pensionis-

tenverbandes St. Urban sowie den Schauspieler*innen und auch der

Schlossfrau Elisabeth Sickl für diese „fröhlichen“ Momente.



LUDWIG THEPERT, 75

Ludwig Thepert, der ehemalige Vorsitzende des Pensionistenvereins, wurde kürzlich 75 Jahre alt. Zu diesem Anlass besuchte ihn eine Abordnung (Hans, Willi und Regina) und überreichte ihm einen Geschenkkorb. Ludwig, immer noch neugierig und voller Lebensfreude, freute sich über den Besuch. Er besitzt sogar eine „Alexa“ zu Hause, die ihm alle möglichen Fragen beantwortet. Zusammen mit seiner Partnerin Monika lebt er in seinem Haus in der Trenk und erfreut sich bester Gesundheit. Zum Fitnessstraining geht Ludwig in den Wald, wo er sein Holz für den Winter selber fällt. Er schätzt Gesellschaft und ist gerne auch auf den Pensionistenkirchentagen anzutreffen. Lieber Ludwig, wir wünschen dir auf diesem Weg nochmals alles Gute und stehe uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

#heimkaufen

Werner Wadl
SPAR-Supermarkt WAPD, St. Urban





Richtig handeln heißt heimisch handeln!
Kaufen Sie Ihre Produkte beim heimischen Handel, denn jeder Einkauf sichert Arbeitsplätze – auch Ihren!

heimkaufen.at





ZU BESUCH IM GASTHAUS ZUR WEGSCHEIDE

Wie gewohnt starteten wir, nach einer kurzen Sommerpause, die Zusammenkünfte in verschiedenen Gasthäusern. Im August war unser Treffen beim Gasthaus zur Wegscheide, wo wir von den Wirtsleuten recht herzlich empfangen wurden. Alle freuten sich auf das Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen und es wurde viel erzählt und gelacht.



LANDESWANDERTAG IN GRIFFEN

Am 14.9. fand der Landeswandertag des Seniorenbundes in Griffen statt. Um 9.30 ging es auf zwei verschiedenen Wanderstrecken los. Die Wanderer erwartete am Griffener Berg nicht nur eine herrliche einzigartige Aussicht, sondern BGM Josef Müller erzählte die Geschichte der Burgruine. Im großen Festsaal der Gemeinde labten sich

die vielen Teilnehmer*innen bei kulinarischen Genüssen und stimmungsvoller Musik. Alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



**IRMGARD
RESSINGER, 96**

Unser ältestes weibliches Mitglied feierte kürzlich ihren 96. Geburtstag. Mit ihrem Lächeln, ihrer offenen Art und ihrem Humor schafft sie es heute noch bei unseren Treffen viele zu begeistern und wir wünschen ihr alle Gute, viel Gesundheit und noch viel schöne Stunden im Kreis deiner Seniorenfamilie.

RUNDE GEBURTSTAGE

Der Seniorenbund möchte auf diesem Wege allen Geburtstagskindern des dritten Quartales 2023 gratulieren, wünscht allen viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft: Theobald Della Pietra (70), Anna Pluch (87), Roland Wagner (69), Ernestine Kernal (88), Irmgard Ressinger (96), Maria Wadl (70), Anni Plieschnegger (63), Hans Peter Mandl (72), Franz Krassnig (70), Luise Valentinitzsch (66), Peter Wadl (72), Ewald Kogler (72), Waltraud Schellander (71), Erika Kraschl (75), Peter Schellander (69), Regina Lorber (77), Edith Poßarnig (75), Christine Flatschacher (71), Christa Scheiber (65).

NACHRUF

PFARRER JOSEF SUNTINGER: MIT CHRISTUS DEN MENSCHEN NAHE SEIN

Es ist für uns immer noch unfassbar und unglaublich, dass wir heute hier sind, um unseren über alles geliebten Herrn Pfarrer zu verabschieden. In den letzten Monaten und Wochen konnten wir uns darauf zwar vorbereiten, und dennoch ist es dann, wenn es soweit ist, überraschend und plötzlich, und überhaupt viel zu schnell und zu früh. Normalerweise stand immer unser Herr Pfarrer genau hier an dieser Stelle, um auf seine ganz besondere, einzigartige Art und Weise den Nachruf für unsere Verstorbenen zu halten. Er fand immer die richtigen Worte und berührte damit viele Menschen. Heute obliegt es mir, seinen Nachruf zu machen. In diesem wollen wir vor allem unseren großen Dank zum Ausdruck bringen – Danke für so viele gemeinsame Jahre und Danke für so viel gemeinsam Erlebtes!

Unser Herr Pfarrer wurde am 30. März 1942 in seinem Elternhaus in Sagritz geboren. Ursprünglich waren sie 10 Kinder: Heute leben noch 4 Geschwister – Bärbl und Hemma in Tirol, Peter in München und Maria im Mölltal. Er besuchte die Volksschule in Döllach und ab dem Jahr 1955 das Gymnasium in Tanzenberg. Nach der Matura absolvierte er die Theologische Lehranstalt

in Klagenfurt und wurde am 29. Juni 1968 zum Priester geweiht. Mit 1.9.1977 trat er seine Stelle als Pfarrer von St. Urban und Provisor von Liemberg an. Es war dies die Zeit nach seiner Herzoperation. St. Urban wurde ihm deshalb nahegelegt, weil die 800 m Seehöhe für sein Herz besonders gut waren. Nach 46



gemeinsam verbrachten Jahren wissen wir, dass nicht nur die Seehöhe gut für sein Herz war. Wir durften Zusammenwachsen und ein großes Miteinander leben und erleben. Freud und Leid wurden miteinander geteilt – und keiner konnte das so gut wie unser Herr Pfarrer. Er war aber nicht nur der „Herr Pfarrer“, sondern er war unser

SEELsorger. Er hatte eine großartige Gabe, Menschen zuzuhören und hatte ein wunderbares Gespür für ihre Bedürfnisse. Dabei nahm er sich selber zurück und stellte den anderen in den Mittelpunkt. Sein Leben selber führte er sehr bescheiden und einfach, materielle Wünsche hatte er nicht. Einzig und alleine ein Auto, das brauchte er, damit er schneller (oder wie er selbst sagte „zügig“) zu den Menschen kam. In all den Jahren wurde er immer mehr zum Mittelpunkt, zum Ankerpunkt für unseren Ort. Er war der ruhende Pol, wo vieles ausgeglichen wurde. Er schaffte es das Gute, das Positive zu fördern und machte so Gemeinschaft oft erst möglich. Die Lücke, die er jetzt hinterlässt, ist sehr groß. So sind wir sehr traurig, aber unendlich dankbar für das, was er uns war und gegeben hat. Unser Wunsch, dass wir ein wenig davon zurückgeben können, ist mit seinem Sterben in seinem geliebten Pfarrhof von St. Urban in Erfüllung gegangen. So verneigen wir uns vor einem wundervollen Menschen, der für immer in unseren Herzen einen Platz gefunden hat! Ich sage eine letztes Danke und ein aufrichtiges Vergelt's Gott! Lieber Herr Pfarrer, ruhe in SEINEM Frieden!

AUS DER PFARRE

EIN TREUER LIEBGEWORDENER WEGGEFÄHRTE

An einem angenehmen Sommertag wurde unser Herr Pfarrer zu Grabe getragen und traurigen Herzens mussten wir uns von ihm verabschieden. Das größte Anliegen war ihm für die Menschen im Glück und in der Trauer da zu sein. Achtung, Wertschätzung und Ein-fast-nicht-Verstehen-Können, aber auch Gebete und gute Gedanken begleiteten ihn auf dem letzten Erdenweg. Wie so oft in den vielen Jahren war es den Vereinen (Trachten-

kapelle – Birgit Gratzner, Singgemeinschaft – Franz Petschnig, Feuerwehr – Edmund Dreschl, Kameraden – Hubert Schusser und Bänderhutfrauen – Angelika Gratzner) ein Anliegen zu kommen und ihm die letzte Ehre zu erweisen, zu ihnen gesellte sich eine große Gruppe aus der Jägerschaft und den Eisschützen. Diözesanbischof Josef Marketz zelebrierte das Requiem, begleitet von einer großen Priesterschar und Diakonen. Bischof Marketz

und PGR-Obfrau Karin Reininger würdigten eindrucksvoll sein Lebenswerk. In einem Trauerzug marschierten alle von der Kirche auf den Dorfplatz, wo BGM Dietmar Rauter wertschätzende Worte seitens der Gemeinde fand und im stillen Gedenken verabschiedeten sich je zwei Vertreter der Vereine von ihm und legten als Zeichen eine Rose auf den Sarg. Anschließend wurde er im Priestergrab, nahe der Kirche, beigesetzt.



Gastlichkeit hat einen Namen

Dorfplatz 3
9554 St. Urban



Katica Zec
Mobil 0664 30 50 835



www.dorfstüberl.at

AUS DER PFARRE

NEUIGKEITEN AUS DER PFARRE

Nach dem Tod unseres Herrn Pfarrers wurde mit 1. September unsere Pfarre übernommen:

BRUDER WOLFGANG GRACHER, der Stadtpfarrer von Feldkirchen, wird uns für ein Jahr als neuer Pfarrprovisor mitbetreuen. Dabei wird er von einem Vikar und einem Aushilfspriester der Diözese Gurk sowie den Diakonen der Pfarre Feldkirchen unterstützt!

Geplant ist, dass wir

- an drei Sonntagen im Monat um 10.00 Uhr einen Gottesdienst feiern
- und am vierten Wochenende am Samstag eine Vorabendmesse um 18.00 Uhr

Wichtig ist, dass alle bitte im Pfarrblatt (das alle 3 Monate erscheint) den aktuellen Plan nachlesen können.

WICHTIGE KONTAKTE

Bruder
Wolfgang Gracher
0676 8772 5209

Pfarrsekretärin
Nadine Nageler
04276/ 2166
oder 0676/ 8772 7108

Pfarrbüro Feldkirchen
Kirchgasse 37
9560 Feldkirchen



Das Pfarrbüro ist zuständig für

- Terminanfragen für Taufen, Hochzeiten und die Ausstellung von Taufscheinen und Trauungsurkunden
- und für eure Messintentionen („Messbestellungen“)

Bei einem Sterbefall ist bitte Bruder Wolfgang am Handy direkt anzurufen!

DANKE SAGEN

Der Herzenswunsch unseres Pfarrers Josef Suntinger in seinem geliebten Pfarrhof sterben zu können, ist für unseren Herrn Pfarrer in Erfüllung gegangen. Dies möglich geworden ist nur durch die tatkräftige Unterstützung von PGR-Obfrau Karin Reininger, KFB-Obfrau Susi Gratzner, Terminkoordinatorin Waltraud Schellander, Krankenschwester Kriemhild

Zankl, Arzthelferin Cornelia Ortner und der Vorgängerin des Pfarrhaushaltes Hermine Scheiber, die gemeinsam mit Arzt Dr. Christian Leschanz, dem Pflegepersonal des Hilfswerkes für eine Rund-um-die-Uhr-Pflege, neben der Haushälterin Franziska Stöckl, sorgten. Was wäre gelebte Gemeinschaft ohne Menschen wie euch! Wir danken dafür recht herzlich!



GELEBTES BRAUCHTUM IN HOCH ST. PAUL

Text: Alexander Dreschl

Der schon traditionelle Kirchtag mit Kräutersegnung am Dienstag, den 15. August 2023 in Hoch St. Paul wurde heuer zum ersten Mal ohne unseren Herrn Pfarrer gefeiert. Ein Bild am Seitenaltar erinnert uns an den lieben Verstorbenen, der bisher immer mit uns die Messe feierte. Der Gottesdienst stand im Zeichen an sein Gedenken, wurde von Pfarrer Obergug-

genberger würdig gehalten und von der Singgemeinschaft St. Urban unter der Leitung von Franz Petschnig feierlich umrahmt. Im Anschluss wurden - wie an diesem Tag Brauch ist - die zahlreichen liebevoll gebundenen Büschen aus verschiedenen Kräutern und Blumen gesegnet. Nach dem wunderbaren Gottesdienst trafen sich die Menschen aus nah und

fern beim „Pepe“, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten bis zum späten Abend die „Kogler Buam“.

Obwohl durch seinen Tod vieles anders wird, ist es doch ein gutes Zeichen das die Gemeinschaft im Sinne unseres Herrn Pfarrers weiterlebt.



HERBSTZEIT IST ERNTEDANKZEIT

Zeit, danke zu sagen für die gute Ernte, für die Gesundheit und dafür, dass wir leben dürfen und es uns gut geht. Bei fast hochsommerlichen Temperaturen haben wir dieses Jahr unser Erntedankfest am Dorfplatz gefeiert. Das erste Fest ohne unseren verstorbenen Herrn Pfarrer, aber mit vielen Menschen, die gekommen sind, um mit sämtlichen Vereinen, die sich rund um den mit Erntegaben geschmückten Altar formierten und mit Vikar Jacek Zagorowski die Hl. Messe zu feiern. Trachtenkapelle und Singgemeinschaft gestalteten dieses Fest wie immer musikalisch mit.

Am Schluss der hl. Messe wurden langjährige Sängerinnen und Sänger von der Singgemeinschaft geehrt. Die KFB, der PGR und der Bauernbund sorgten für Speis und Trank, während die Trachtenka-

pelle ein wunderbares Konzert spielte und die Landjugend ihre Tanzdarbietungen präsentierte. Ein großes DANKE an allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest wieder so gelungen ist.



GRATULATION

MARIA WADL 70, EINE FRAU DIE VIEL BEWEGT

Im wunderschönen Ambiente des Burgheurigen Glanegg feierte unsere Maria Wadl ihren 70. Geburtstag. Ihr Mann Peter, die Kinder Karin, Gerald und Thomas, alle Enkelkinder (Hannah, Raphael, Tobias, Jakob, Magdalena, Matthias und Paul), die Geschwister, Verwandte, Freunde und sonstige Weggefährten waren gekommen, um mit Maria zu feiern. 70 Jahre auf der Welt zu sein heißt durchaus schon auf ein abwechslungsreiches Leben zurückschauen zu dürfen, und so zeigte



sich auch das Wetter entsprechend dazu sehr abwechslungsreich. Sonne, Regen, Gewitter, Wind – alles war dabei. Auch die Begrüßungsworte der Jubilarin waren abwechslungsreich: ein bisschen nachdenklich, natürlich unterhaltsam, aber vor allem sich dankbar zeigend! Neben der wunderbaren

kulinarischen Versorgung wurde allerhand geboten: die Enkelkinder brachten passend zur Anzahl der Jahre 70 gemeinsam mit ihrer Oma erlebte und verbundene Geschichten zum Besten, Bruder Helmut Sonvilla hielt eine wunderbare Laudatio auf seine „große Schwester“ und sowohl die KFB als auch

der Pfarrgemeinderat gratulierten herzlich. Und weil letztlich alle Wege nach Rom führen, geht es als Geburtstagsgeschenk mit Teilen der Familie im Herbst noch dorthin. Uns bleibt abschließend nur eines zu sagen: Alles Gute, liebe Jubilarin!

THEO DELLA PIETRA 70, EINE GELUNGENE ÜBERRASCHUNG

Während Theo Della Pietra für vier Wochen auf Reha wegen seines Herzens weilte, organisierte Ehefrau Heidi ein Überraschungsfest anlässlich seines 70. Wiegenfestes, am Sonntag, den 2. Juli, seinem exakten Geburtstag. Familie, Freunde und Weggefährten wurden in die Pension Hecher am Malschachersee eingeladen. Alle warteten dort schon auf sein Kommen. Auf seiner Fahrt dorthin rügte er Enkelsohn Maxi noch, weil er seiner Meinung nach in die falsche Straße einbog. Der Überraschungsempfang war wirklich gelungen, das hatte er nicht erwartet. Ein kleines

feines Fest stimmte ihn an diesem Ehrentag auf das nächste Lebensjahrzehnt ein. Wir wünschen ihm weiterhin viel Lebensfreude, Agilität, Gesundheit und ein Dasein für Familie, Freunde, Senioren und

Pfarrgemeinderat. Danach ging es mit der gesamten Familie, zur Freude der Enkel, in den Europapark nach Deutschland. Mögen alle seine Herzenswünsche in Erfüllung gehen!



GRATULATION

FRANZ KRASSNIG 70, EIN VIELSEITIGER MANN

Alles begann um fünf Uhr morgens als die Freunde aus der Jägerschaft aufstanden, um das Geburtstagskind Franz Krassnig, anlässlich seines 70ers, hochleben zu lassen. Am Nachmittag gesellten sich neben seiner Familie, Verwandte, Freunde und Nachbarn dazu, um mit ihm gebührend den Tag zu begehen. Nach seinem Dank an die Familie für die Vorbereitungen und Mithilfe aller zu seinem Geburtstag, ging es mit einem vorzüglichen Essen weiter. Es wurde ein gemütlicher Nachmittag, wo

viel geplaudert, gelacht, einfach gut unterhalten und immer wieder auf sein Leben und vor allem auf seine Gesundheit angetoßen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Tatkraft, Engagement und Energie, damit all das, was er noch gerne möchte, sich

erfüllen möge und danken ihm gleichzeitig für sein Aktivsein.



ERIKA KRASCHL 75, GEBURTSTAG IST ETWAS FEINES

Ende August feierte Erika Kraschl vlg. Hanebauer in Gall ihren 75. Geburtstag. Ihr Mund und ihre Augen erzählen viele Geschichten aus den vergangenen Lebensjahrzehnten. Es gab nicht immer nur Höhenflüge und Sonnenschein, sondern auch viele Herausforderungen, Kummer und Sorgen. Doch ihr Lebensmut, ihre

Lebensfreude, ihre Freude an der Bewegung und ihre Freude noch

etwas zu schaffen, trotz überstandener schwerer Krankheit, zeugen von einer Frau, die dem Leben die positiven Seiten abringt. Mögen sie noch viele zufriedene Momente begleiten und sie sich daran erfreuen. Wir wünschen ihr viel Gesundheit, geglückte Augenblicke und Segen auf all ihren Wegen.



EDITH POSSARNIG 75, EINE VIEL BESCHÄFTIGTE FRAU



Im September gab es beim Gorehof einen guten Grund etwas Besonderes zu feiern. Edith feierte ihren 75. Geburtstag mit ihrer Familie, Nachbarn und Freunden. Sie ließen die Jubilarin hochleben und die Feierlichkeiten dauerte bis zum späten Abend. Nach wie vor ist sie eine engagierte Frau, mit viel Erfahrung und Fleiß in den

verschiedenen Vereinen unserer Gemeinde tätig. Viele Tage und Stunden verbringt sie ehrenamtlich für unsere Gemeinschaft und ohne ihr Zutun wären viele kirchliche und bäuerliche Veranstaltungen niemals so erfolgreich gelungen. Wir wünschen Edith alles Gute, viel Gesundheit und möge ihre Kraft noch viele Jahre reichen.

GRATULATION

1. ST. URBANER WEINBAUER: HEINZ REICHER, 70

Selbst ist der Mann, dachte er sich und bepflanzte, nach dem erfolgreich absolvierten Kurs, den steilen Hang neben seinem Haus mit Rebstöcken. Seither hegt und pflegt er diese mit leidenschaftlicher Freude und gutem Gespür für den richtigen Moment, damit das Ergebnis seiner Arbeit ein erlesenes edles Tröpfchen wird. Ehe die heurige Weinlese beginnt, feierte er seinen runden Ehrentag mit Familie und Freunden im GH Buggl/Bach. Ein paar Tage mit Frau, Kinder und Enkel gehen sich mit dem Wohnmobil immer aus. Ansonsten liebt er Spritzfahrten mit seinem Motorrad. Wir wünschen ihm alles Gute, viel Freude, hoffnungsvolle Ausblicke und den Segen über all seinem Tun.



EIN AMBITIONIERTER UND ALLSEITS BELIEBTER 70ER



Es besteht hierorts vielfach der Verdacht vieler Verkehrsteilnehmer, dass es im Kärntner Mittelland mehrere kennzeichengleiche graue VW-

Busse inkl. dunkel bebrillten Lenker geben müsse, denn es besteht immer eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, diesem Gefährt zu jeder beliebigen Tages- oder Nachtzeit zu begegnen. Für Insider ist dies allemal insofern beruhigend, da davon auszugehen ist, dass der Franze wohl auf ist und dies mit seiner hochfrequenten Straßenbenützung unter Beweis stellt. Es wäre weit gefehlt anzunehmen, dass er damit eine Art Weltflucht betreibt, denn gerade Geselligkeit und gute Laune stehen bei ihm an vorderster Stelle, ob vormals als beliebter Wirt, als Mitglied in Vereinen oder bei Zusammenkünften beliebiger Art.

Zufällig Hängenbleiben bis zum Schluss ist dem Franze ein Fremdwort, seine Leutseligkeit lässt ein frühes Aufbrechen einfach nicht zu. Bis zum Ende

durchzuhalten ist und bleibt oberste Pflicht, das Gemeinsame ist stets über das Einsame zu stellen, ein Leitspruch, der ihm auf dem Leib geschrieben ist. Oberste Sorge bereiten ihm leere

Gläser, die einer schnellen Wiederbefüllung bedürfen. Ob Bier, ob Wein, ein erbauliches Getränk bei netten Gesprächen lässt uns mit ihm fröhlich beisammen sein.

Eine Facette darf hier nicht unter dem Tisch fallen: der Franze ist und bleibt auch kundiger Landwirt in verschiedensten Funktionen. Seine vielfältigen Kenntnisse in der Landwirtschaft sind immer noch wertvolle Hilfestellungen am Hof. Er selbst hat sich im Laufe der Zeit hochgearbeitet und lenkt in hoher Kabinenposition geschickt die grüne Zugmaschine inkl. Ballenpresse verantwortungsvoll über die gemähten Felder unserer Umgebung. Seine äußerst positive Lebenseinstellung und offene Art sind für uns immer wieder ein wertvoller Fingerzeig, wie die Hürden des Lebens zu schaffen sind. In der Hoffnung, dass wir mit dir im Bass auch immer besser singen, gratulieren wir dir nochmals auf diesem Wege und bedanken uns nochmals herzlich für das erst zu später Stunde ausgeklungene großzügige Strandgelage und wünschen dir viel Gesundheit für die kommenden Jahre.

Die Singgemeinschaft St. Urban



GROHSCHÄDL

TISCHLEREI GMBH

A-9554 ST. URBAN, GLANTALSTR. 7, TEL. +43(0)4277 - 8220 FAX: DW-3

INFO@GROHSCHAEDL.AT WWW.GROHSCHAEDL.AT

SINGGEMEINSCHAFT

60 JAHRE SINGGEMEINSCHAFT ST. URBAN

Die Singgemeinschaft St. Urban besteht nunmehr seit 60 Jahren und hat in dieser langen Zeit sowohl Feierlichkeiten der Gemeinde und kirchliche Festivitäten mit musikalischen Beiträgen gestaltet und ist somit ein bedeutender Kulturträger in unserer Gemeinde. Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Geburtstage in den privaten und familiären Kreisen wurden und werden oft und gerne mit unseren Liedern umrahmt. Viele Jahre wurden in den Sommermonaten Kärntnerabende für die Sommergäste abwechselnd in den damaligen Fremdenverkehrsbetrieben gestaltet. Das von der Singgemeinschaft veranstaltete Adventsingen seit 1973 und das seit 2000 durchgeführte Schlosshofsingen, nur durch die Coronajahre unterbrochen, waren immer wieder Höhepunkte im kulturellen Leben der Gemeinde. Darüber hinaus ist aber das Erlernen, Weitergeben und Pflegen des traditionellen Kärntnerliedes eines der Hauptanliegen der Singgemeinschaft. Natürlich hat die musikalische Weiterbildung der Sängerinnen und Sänger in Form von Kennenlernen und Einstudieren deutscher und ausländischer Volkslieder, sowie klassischer und neuer Chorliteratur, aber auch Bearbeitungen der aktuellen Schlager- und Unterhaltungsmusik einen entsprechenden Stellenwert. Große Bedeutung hat auch die sich aus der Probenarbeit, den Auftritten und dem geselligen Beisammensein ergebende Gemeinschaft.

Seit nunmehr 50 Jahren leitet OSR Franz Petschnig seit Jahren, unterstützt von seiner Gattin Edith, die Singgemeinschaft. Drei Chormitglieder gehören schon über fünfzig Jahre der Singgemeinschaft an, alle sind mit ihrem Chorleiter älter geworden, manche denken mit ihm ans Aufhören. Das bedeutet, dass der Fortbestand des Chores in Zukunft nicht mehr gesichert ist, wenn nicht neue, interessierte Mitglieder in den Verein eintreten und die Aufgaben der Scheidenden übernehmen. Es gibt sicher auch in unserer Gemeinde junge Bur-schen und Mädchen, als auch ältere Männer und Frauen, die gerne singen, eine Gemeinschaft schätzen und mit den verbleibenden Sängerinnen und Sängern Verantwortung übernehmen können,

um den Verein weiter bestehen zu lassen. Es wäre schade, wenn diese Menschen ihr Talent nicht in der St. Urbaner Singgemeinschaft verwirklichen wollten.

Die Liebe zur Heimat, ausgedrückt im überlieferten und neuen Kärntnerlied, das Weitertragen und Verwalten der Errungenschaften unserer Vorfahren sind es wert, sich für die Volkskultur zu engagieren. Deshalb noch einmal unser Appell an all jene, denen der Fortbestand der Singgemeinschaft wichtig ist und die Fähigkeit besitzen aktiv dabei zu sein: Kommt zum Chor! Die Singgemeinschaft wird nächstes Jahr ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum mit einer Festveranstaltung feiern, danach wird jedoch ein Neubeginn mit neuen Kräften erforderlich sein.



Im Rahmen des Erntedankfestes nahm Ulrike Wipperfürth, Obfrau der SG St. Urban die Ehrungen gemeinsam mit Karl Huber, Obmann des Bildungswerkes vom Bezirk St. Veit/Glan vor. Dieser sprach einen großen Dank an alle ehrenamtlich engagierten Frauen und Männer aus für die zahlreichen Festlichkeiten und die damit ein aktives Dorfleben gestalten. Geehrt wurden: Für 28 Jahre Ulrike Wipperfürth, 30 Jahre Karoline Gratzner, 50 Jahre Waltraud Wascher und Josef Pirker sowie Familie Edith und Franz Petschnig.

KINDERTHEATER

KIKI KICHERERBSE WIRD KÖNIGIN

Am zweiten Wochenende im Juli öffnete sich wieder der Vorhang im Kultursaal und zehn Kinder betraten die Bretter, die für viele die Welt bedeuten. Auf dem Programm stand das Märchen „Kiki Kichererbse wird Königin“ von Christina Stenger. Das Koboldmädchen Kiki (Antonia Grohschädl) möchte neue Königin im Spaßmachertal werden. Das Jahr des Königs Willi Witzbold (Elias Morak) ging zu

Ende und so hatte Kiki die besten Chancen, die Gemüsekrone tragen zu dürfen. Wäre da nicht der quirlige und teilweise tollpatschige Schmollo Schmunzel (Paolo Bagnarol). Er stellte auch seine Ansprüche auf den Thron, denn es konnte nicht sein, dass ein Mädchen Königin wird. Mit seinen spaßigen Künsten überzeugte er König Willi nicht. Die bezaubernde Dienerin (Linda Gronald) gab sich alle Mühe,

alles zu kommentieren. Enttäuscht probierte Schmollo heimlich die Gemüsekrone und wurde dabei von den beiden Grantnzipf (Mona Di Bernardo und Jana Morak) aus dem Miesmachertal entführt. Diese sind ehemalige verhexte Kobolde, die das Lachen verlernt haben. Kiki und ihre Freundin Luise Lachkrampf (Freya Podesser) machten sich auf den Weg ins Miesmachertal um Schmollo Schmunzel zu befeien, und die Gemüsekrone zurückzuholen. Im finsternen Wald trafen sie auf die Chefin der Grantnzipf Conny Griesgram (Johanna Raspotnig) und ihre Kumpanen Ulla Unkraut (Julia Rausch) und Motta Motzkoffer (Stefanie Raspotnig). Kiki und Luisa wurden ins Gefängnis gesteckt, konnten sich aber befreien und dank der Tollpatschigkeit von Schmollo, der die Grantnzipf zum Lachen brachte, kehrten alle glücklich ins Spaßmachertal zurück. Ein großes Dankeschön an die Kinder, die zwei Monate lang fleißig probten und auf der Bühne ihr Bestes gaben. Ein herzliches Danke den Eltern für ihre Unterstützung. Vielen Dank der Theatergruppe St. Urban für das Aufstellen und Abbauen der Bühne und das Eintritt kassieren. Und wenn einige an der Theaterluft und der Bühne Gefallen gefunden haben, öffnet sich der Vorhang vielleicht wieder einmal.



Text: Waltraud Schellander

FEUERWEHR FRÜSCHOPPEN

Text: Alexander Dreschl

Am letzten Juni Wochenende lud die Feuerwehr zum Fest in die Mehrzweckhalle St. Urban. Zum ersten Mal fand die Abendveranstaltung am Freitag, den 23. Juni und der schon traditionelle Frühschoppen mit der Trachtenkapelle St. Urban am Sonntag, den 25. Juni statt. Nach dem Einmarsch der Kapelle, unter Führung der Bezirksstabführerin Birgit Gratzer, begrüßte Kommandant Edmund Dreschl den anwesenden Bürgermeister Dietmar Rauter sowie die Ehrenkommandanten Rudi Winkler und Hans Peter Mandl. Weiter hieß er auch einige anwesende Feuerwehrkommandanten aus dem Bezirk willkommen. Der traditionelle Konzertreigen, unter der bewährten Leitung von Gregor Dermal, begeisterte die zahlreich erschienen Menschen. Der Marsch „Teures Heimatland“, mit der wunderbaren Stimme von David Schaffer, musste sogar drei Mal gespielt und gesungen werden. In der Pause tanzte die Landjugend St. Urban mit

ihren Obmann Alexander Rauter auf. Hervorragend wurden Hunger und der Durst von den Kameraden der Feuerwehr versorgt. Am Ende des Frühschoppens verloste der Kommandant einige Geschenkkörbe. Für Kinder, aber auch Erwachsene, gab es vor der Halle, eine Hüpfburg sowie Verkaufsstände mit Eis, Zuckerwatte, Schnaps sowie Deko-Sachen. Obwohl es ein schöner Sommertag war, freuten sich die Kameraden über eine sehr gut besuchte Festhalle und ließen das 133. Jahr ausklingen.

Ein DANKE den Kameraden der FF St. Urban für die Vorbereitung dieses gelungenen Festes und wir freuen uns auf das Nächste.



FEUERWEHR IM EINSATZ BEIM UNWETTER

Am Sonntag, den 29. August, wurde unsere Region von einem heftigen Unwetter heimgesucht. Starke Regenfälle und Sturmböen verursachten zahlreiche Schäden. Die Feuerwehr war den ganzen Tag helfend im Einsatz. Einer der Einsätze fand auf der Bacher Straße statt, dort entwurzelte der Sturm eine große Esche. Die Straße wurde gesperrt und anschließend der Baum mit der Motorsäge zerschnitten. Zum Glück

wurde niemand verletzt, aber die Straße war einige Zeit unpassierbar. Ein anderer Schauplatz war der überflutete Seeparkplatz. Die Feuerwehr hatte zu tun, das Wasser abzuleiten, um größere Schäden zu verhindern. Einige Autos wurden zwar beschädigt, aber kein Mensch verletzte sich. Bei einem Wohnhaus blockierte ebenfalls ein umgestürzter Baum die Zufahrtsstraße. Die Straße wurde geräumt und die Bewohner wa-

ren sehr dankbar, dass sie wieder unbeschadet aus ihrem Haus kamen. Ich finde es beeindruckend, wie die Feuerwehrleute bei dem Unwetter geholfen haben. Sie löschen nicht nur Brände, sondern kümmern sich mit viel Mut und Geschick um die Sicherheit und das Wohl der Menschen. Ich bin stolz auf unsere Kameraden und möchte ihnen für ihren Einsatz danken.

Euer Kommandant Edi Dreschl

VERANSTALTUNGEN

17. CARINTHISCHE DIALOGE

„Das Jahrzehnt der Transformation – optimistische Tendenzen eines Umdenkens“ war das Leitthema der 17. Carinthischen Dialoge, die auf Schloss Bach stattgefunden haben. Die musikalische Umrahmung der Eröffnung erfolgte durch die Singgemeinschaft St. Urban unter Leitung von Franz Petschnig. LH Dr. Peter Kaiser betonte in seiner Eröffnungsrede, dass wir mit Optimismus den immer komplexer werdenden Problemstellungen entgegenzutreten sollten. An den 3 Tagen der Carinthischen Dialoge gab es eine Reihe sehr interessanter Vorträge von hervorragenden Rednern wie Physiknobelpreisträger Prof. Dr. Anton Zeilinger, dem Vereinsvorsitzenden PD Dr. Maximilian Franz, dem Psychiater

Prof. Dr. Michael Musalek, dem Obmann des Carinthischen Sommers Dr. Klemens Fheodoroff, den beiden deutschen Wirtschaftsfach-

leuten Jochen Werne und Horst von Buttlar sowie dem Soziologen Prof. Dr. Manfred Prisching. Moderator*in Elisabeth Nöstlinger und Bernhard Gaul leiteten die lebhaften Diskussionen mit dem Publikum. Der Abschluss fand bei herrlichem Sonnenschein im Garten statt. In stimmungsvoller Umgebung las der Schriftsteller Philipp Weiß aus seinem Buch „Am Weltenrand sitzen die Menschen und lachen“. Das Publikum war beeindruckt von seiner Art, in wechselnden Rollen spannend zu lesen. Die Moderation von Dr. Arnold Mettnitzer war eine wohl abgestimmte Ergänzung zum Text des Schriftstellers. Ausführliche Zusammenfassungen werden auf der Homepage veröffentlicht: www.carinthische-dialoge.at



REIDNWIRT KIRCHTAG

Der Reidnwirt Kirchtag ist eine traditionelle Veranstaltung in Retzschitz, die jedes Jahr am ersten Sonntag im August stattfindet. Das perfekte Kirchtagswetter lockte viele Besucher an, die sich auf die kulinarischen und musikalischen Genüsse freuten. Der Kirchtag begann um 11 Uhr mit einem Konzert der Trachtenkapelle St. Urban, die mit ihren Instrumenten für eine festliche Stimmung sorgten. Die Wirtsleute Karl und Irmgard Liebetegger verwöhnten die Gäste mit Spezialitäten aus Irmgards Küche,

wie zum Beispiel Kirchtagssuppe, Schweinsbraten, Kärntner Nudeln oder Backhendl. Als Dessert gab es ihre äußerst beliebte „Cremeschnitte“. Am Nachmittag sorgten die Kogler Buam für weitere Unterhaltung. Die Gäste konnten sich die Musikstücke aussuchen und „bedanken“ sich dafür mit einer Runde bei den Musikanten.

Der Reidnwirt Kirchtag war ein voller Erfolg und eine schöne Gelegenheit, die Tradition und die Gastfreundschaft der Wirtsleute und ihrem Team zu erleben.



VERANSTALTUNGEN

DORFPLATZ WIRD ZUM SCHMANKERLPARADIES

Am lauen Sommerabend des 22. August 2023 verwandelte sich der Dorfplatz von St. Urban in ein wahres Schmankerlparadies. Ein Fest für die Sinne erwartete die Besucher, als der traditionelle Schmankerlmarkt seine Pforten öffnete. Mit einem vielfältigen Angebot an kulinarischen Genüssen, traditioneller Musik und einem Hauch von Handwerkskunst wurde der Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt.

Punkt 18 Uhr öffneten sich die „Tore“ zu einer kulinarischen Reise durch die regionalen Gaumenfreuden. Der Duft von frisch zubereiteten Speisen lag in der Luft und lockte Einheimische und Besucher gleichermaßen an. Die Landjugend von St. Urban

trug zur festlichen Atmosphäre bei, als sie mit einem beeindruckenden Eröffnungstanz aufwartete. In farbenfrohen Trachten und mit dem Enthusiasmus der Jugend präsentierten die Tänzer*innen traditionelle Schritte und Rhythmen. Festlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Trachtenkapelle St. Urban. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg und gratis Softis. Die Erlöse kommen den Vereinen: Kameradschaftsbund, Landjugend und Trachtenkapelle zugute.



DÄMMERSCHOPPEN BEIM BUGGL IN BACH

Der Dämmerchoppen beim Buggl in Bach ist eine legendäre Veranstaltung, die seit über 40 Jahren jeden Donnerstag im Juli und August stattfindet. Im Hof vor dem Gasthaus trafen sich Musikfreunde und Genießer, um bei Speis und Trank einen gemütlichen Abend zu verbringen. Da es heuer oft regnete, wurde dafür ein Zelt aufgestellt, um die Gäste vor Wind und Wetter zu

schützen. Jede Woche begeisterte die Besucher eine andere Musikgruppe, die für Stimmung und Unterhaltung sorgte. Die Musikrichtungen reichten von Volksmusik über Schlager bis hin zu Rock'n'Roll. Die Highlights des Dämmerchoppens sind jedoch die Showeinlagen von Vollblutmusiker Volte Stubinger senior. Er geht mit seinen Instrumenten spielend über die Tische, sein Ge-

sang und sein Humor, seine Parodien und Geschichten reißen das Publikum mit. Seit 1969 tritt dieses „Urvieh“ der Unterhaltung auf und die Freude ihn zu erleben, ist groß. Zum Abschluss der Saison spielte die Trachtenkappelle St. Urban ein Konzert, ehe es in die verdiente Pause ging und wir uns schon auf die Dämmerchoppen-Saison 2024 freuen!



Ihr Ausflugsziel in 1.100m Seehöhe
Jausenstation-Familienmusik

Gasthof
Stubinger
Victoria & Valentin
Buggl **Volte**

Stubinger Victoria & Valentin
Buggl in Bach 1 • A-9554 St. Urban/Feldkirchen
Tel.: +43 (0) 42 77 / 82 22 • Mail: buggl@aon.at

TOURISMUS

GÄSTEEHRUNGEN

Auch diesen Sommer fanden wieder einige Gästeehrungen bei unse-

ren Betrieben statt. Tourismusausschuss-Obmann GV Maximilian Kogler und sein Stellvertreter GR

Patrick Fresenberger bedankten sich im Namen der Gemeinde bei den Gästen und den Betrieben.



Ehrung bei Familie Kogler vulgo Christan.



Ehrung im Haus Thaler



Ehrung beim Reidwirt

AUF WEINREISE NACH FRIAUL UND INS VIPARA-TAL

Der Weinbauverein Feldkirchen/Ossiacher See lud ihre Mitglieder ins Weißweinparadies Friaul und

ins malerische Vipara-Tal in Slowenien mit seinen urigen Dörfern, Obstwiesen und Weinbergen ein.

Zwei benachbarte Weinregionen, die sehr unterschiedlich sind. Davon konnten sich die 26 Weinreisenden vor Ort überzeugen. Mit dabei waren die St. Urbaner Familien Reicher

Text: Hanni Gerretsen
und Gutzinger. Die Winzer im italienischen Friaul und im Vipara-Tal nahmen sich viel Zeit, die Kärntner Gruppe durch die Weinberge und Keller zu führen und gaben ihnen exklusive Einblicke in die Welt der Weine. Viele ihrer edlen Tropfen wurden verkostet. Reicher und Gutzinger waren sich einig: Es waren erlebnisreiche, lehrreiche und genussvolle Tage und die Weinreise somit ein voller Erfolg.



KAROSSERIE
Pobeheim

**IHR
EXPERTE
FÜR:**

- KAROSSERIESCHÄDEN
- HAGELSCHADEN-REPARATUR
- DELLEN-REPARATUR
- LACKSCHÄDEN
- VERSICHERUNGSSCHÄDEN
INKL. ABWICKLUNG

Pobeheim

Agsdorfer Straße 19, 9554 St. Urban
0676 635 41 54 • www.karosserie-pobeheim.at





DIEB, DÜMMER ALS DIE POLIZEI ERLAUBT

Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Genusshütte so gut angenommen wird. Das gute Sortiment lockt nicht nur Kunden, sondern auch einen Dieb an. Im August hatten wir, und andere Selbstvermarkterläden in der Region, Besuch von einem Dieb, der nur nach Bargeld suchte und die Handkasse aufgebrochen



hinterließ. Die Videoauswertung ergab perfekte Bilder vom Täter, der eine Stunde vor dem Diebstahl die Hütte ohne Maskierung besuchte und sein Auto direkt im Eingangsbereich parkte. Das Video wurde der Polizei übergeben und die auswärtige Person konnte rasch identifiziert und angezeigt werden. Ob wir den Schaden von mehreren hundert Euros jemals ersetzt bekommen ist mehr als fraglich. Nach einem Tag war alles repariert und die Hütte stand wieder rund um die Uhr für den Einkauf zur Verfügung.

JUNGBAUERN- SCHAFT AM HOLZ- STRASSENKIRCHTAG

Im Juli dieses Jahres erlebte der Holzstraßenkirchtag erneut seine traditionelle Austragung. Am Event in Feldkirchen beteiligte sich auch wieder die Jungbauernschaft Feldkirchen mit den St. Urbanern Maximilian Kogler (Obmann), Selina Gratzner (Obmann Stellvertreterin) und Fabian Schinegger. An ihrem Stand wurden wie gewohnt belegte Bauernbrote und eine Auswahl an erfrischenden Getränken angeboten.

AKTIVER HEINZ KOGLER 80

Am 3.9. feierte er seinen 80. Geburtstag. Nachdem der aktive Aufsichtsjäger und stellvertretende Obmann des Kameradschaftsbundes mit Musik und Salutschüssen gehärend geweckt wurde, traf er sich zu Mittag mit Familie, Verwandten und Freunden zum gemütlichen Beisammensein beim Reidnwirt.

Gattin Erna, Kinder und Enkel bedanken sich für die für ihn selbstverständliche Fürsorge und Hilfsbereitschaft, mit der er stets alle Familienmitglieder und Nachbarn unterstützt. Wir wünschen unserem „Reidnschmied Heinz“ noch viele gesunde Jahre und weiterhin viel Freude bei seinem Tun.



Landgasthof Reid'nwirt
Irmgard und Karl Liebetegger

Retschitz 3 | 9554 St. Urban | Kärnten
Tel./Fax: +43 (0)4277 / 8244
gasthof@reidnwirt.com

Reid'nwirt

www.reidnwirt.com



EHRENAMT

WIR SAGEN DANKE ZU HELMUT SCHEIBER SEN.

Unter Ehrenamt verstehen wir die Übernahme eines Amtes, eines Wirkens, das anderen Menschen dient. Ein Ehrenamt zu übernehmen ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist ein Tun, das nicht bezahlt wird, aber unbezahlbar ist. Vor den Vorhang bitten wir dieses Mal Helmut Scheiber sen., der zwar

bei. Danach sattelte er auf das Saxophon um, wo er hör- und sichtbar 40 Jahre lang mitspielte. Schulterprobleme zwangen ihn zum Aufhören. Nebenbei hatte er 30 Jahre lang das Amt des Kassiers inne und ist stolz darauf, heute Ehrenmitglied zu sein. Schon damals wurde an verschiedenen Örtlichkeiten

und Maschinist zugleich. Heute ist er treuer Altkamerad.

Als geschickter Alleskönner half er nicht nur, wo er konnte, sondern baute für sich und seine Familie ein Haus, erweiterte es und hatte für jede Frage eine Antwort parat. In den Folgejahren als die Kinder ihn nicht nur als Papa, sondern auch als Fachmann in allen Fällen brauchten, war er da. Sein Geschick und sein Können stellte er später auch dem Pfarrgemeinderat zur Verfügung. Dank seiner Überzeugungskraft wurde der untere Friedhof von der Gemeinde übernommen. In diesen Abschnitt fällt auch die Herstellung des Fastentuches. Den wichtigsten Part hatte er und seine Frau Emmi, nämlich das ordnungsgemäße und saubere Zusammennähen der einzelnen Teile zur stattlichen Größe von 3 m x 3,25 m. Um gute Ideen nie verlegen, fand er auch hier eine Lösung. Der Frühstücksraum Zuhause wurde als Nähraum umfunktionierte, die große schwere Nähmaschine hinaufgeschleppt und losging es. Emmi unterstützte ihn dabei gekonnt. Ohne die verlässliche, dauerhafte Unterstützung seiner Frau wären diese zeitintensiven Ehrenämter niemals möglich gewesen. Es war für ihn eine Ehrensache zum gelungenen Miteinander beizutragen. Ohne Menschen wie Helmut Scheiber sen., die sich freiwillig und gerne für das Wohl der anderen einsetzen, würde das Zusammenleben nicht so gut funktionieren. Dafür unser aller DANKESCHÖN für so viel gern gemachten Einsatz.



seit einiger Zeit aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht mehr aktiv wirken kann, doch sich viele Jahrzehnte engagiert hat. Heute ist er 80 Jahre alt und kann stolz und zufrieden darauf schauen. Er ist ein St. Urbaner durch und durch. Hier geboren, aufgewachsen, und wie sein Großvater und Vater erlernte er das Schneiderhandwerk. Die Meisterprüfung absolvierte er in der Herrenschniderei Krassnitzer in Feldkirchen. Es folgte seine Zeit bei der Firma ARA, zuerst als Zuschneider, bald aber als Abteilungsleiter. Das Musikalische liegt in der Familie und so trat er mit 14 Jahren der Trachtenkapelle als Klarinettist

probt und dass die Trachtenkapelle bis heute kein eigenes Probelokal hat, macht ihn wehmütig.

Der Beitritt zur Feuerwehr konnte erst mit 18 Jahren erfolgen und diesen Traum hat er sich erfüllt. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ Dieser Spruch beschreibt passend den Zweck dieser aus lauter ehrenamtlichen Mitgliedern bestehenden Gruppe. Sie sorgen für unsere Sicherheit und sind Eckpfeiler eines kameradschaftlichen Miteinanders, wo einer sich auf den anderen verlassen kann. 1961 trat er der FF bei und half, wo Hilfe benötigt wurde. Beim ersten Feuerwehrauto war er Chauffeur

AUF DIE PEDALE, FERTIG, LOS: DER GAILTAL RADWEG

In Kärnten gibt es viele schöne Radwege. Gleich zwei interessante Radtouren hatte Organisator Helmut für uns im Visier, die beide mit Bravour bewältigt wurden. So haben wir im Juli einen Teil des Gailtal Radweges gemeistert, genauer gesagt von Hermagor über Nötsch bis nach Villach. Mit dem Zug fuhren wir nach Hermagor, dem Startpunkt unserer Radtour. Der idyllische Radweg verläuft parallel zur italienischen Grenze und führt meist leicht bergab und war so für jedermann gut zu bewältigen. Immer der Gail entlang radelten wir durch kleine Dörfer und an alten Bauernhöfen vorbei. Von der um-

liegenden Bergwelt der Karnischen und Gailtaler Alpen waren wir begeistert. Abgeschlossen haben wir unsere Radtour nach 62km in der Draustadt im traditionsreichen Villacher Brauhaus mit Speis und kühlem Bier. Einige von uns wollten noch mit dem Rad heimfahren,

haben sich nach dem gemütlichen Beisammensitzen jedoch für die gemeinsame Rückfahrt mit dem Zug entschieden.



Eure trittfeste Radlergruppe

RUND UM DEN MILLSTÄTTERSEE

Im August wurde wieder in die Pedale getreten. Bewältigt wurde der Radweg um den Millstätter See, der Klassiker in der Region schlecht hin. Mit dem Zug fuhren wir nach Spittal und radelten von dort nach

Seeboden, wo der Radweg uns entlang der Seepromenade an prächtigen und blühenden Parkanlagen vorbei lenkt. Der Millstätter See Radweg führt in 30 km rund um den See und verbindet Natur, Kul-

tur und Architektur mit herrlichen Genussplätzen direkt am Wasser. Am hügeligen Südufer traten wir immer wieder hinauf, um auf der anderen Hügelseite hinunterzurollen. Diese Radtour bietet herrliche Ausblicke und zählt landschaftlich zu den schönsten in Kärnten. Insgesamt sind wir 45 km geradelt. Zum Abschluss gab es als Entschädigung für die verbrannten Kalorien ein köstliches Essen in Spittal, wo unsere Tour seinen gemütlichen Ausklang fand. Heimwärts ging es mit dem Zug. Viele schöne Radwege warten darauf, von uns entdeckt zu werden. Habt auch Ihr Lust dabei zu sein, meldet euch dann bei Helmut. Unser Motto ist ‚radeln und genießen‘. Wir freuen wir uns über jeden Teilnehmer.



TISCHTENNIS



TISCHTENNIS SAISONSTART

Texte: Oliver Teuffenbach

Unser Team der 1. Bundesliga scharrt bereits in den Startlöchern und ist heiß auf die neue Saison! Erstmals seit der Teilnahme in der Bundesliga stehen heuer 5 Spieler im Kader und wir werden Ausfälle besser verkraften können als in den letzten Jahren. Immer wieder haben wir wertvolle Punkte liegen gelassen! Beim Trainingslager des Teams in Feldkirchen, Anfang September, zur Saisonvorbereitung, herrschte sehr gute Stimmung. Das Teamgefüge stimmt und es

wurden einige taktische Varianten ausprobiert.

In der kommenden Saison streben wir auf jeden Fall einen Platz in den Top 5 an. Die Liga ist mittlerweile gespickt mit vielen Le-

gionären und wir versuchen mit unserem jungen Team und eigenen Spielern stand zu halten.

Einen großen Dank möchten wir unseren Sponsoren und Unterstützern aussprechen, die uns von Anfang an die Treue

halten! Kärnten Sport/Ke-lag, Firma EBE, ASVÖ Kärnten, Sanitäts-haus Maierhofer, Sparkasse Feldkirchen, RAIKA St. Urban, Sonnleitnhof, Doppler Stubn, Reidnwirt, Dorfstube, Gasthof Luggale, Gemeinde Feldkirchen, Gemeinde St. Urban.



DOMINIQUE PLATTNER BLEIBT KAPITÄN

Dominique Plattner bleibt Kapitän, er hat sich in der letzten Saison mit seinem unbändigen Kampfgeist in schwierigen Situationen ausgezeichnet und konnte das ganze Team mitreißen. Lokalmatador Robbie Teuffenbach ist fixer Bestandteil des Teams, zugleich Publikumsliebbling, der sich bereits im Masterstudium Bauingenieur-

wesen befindet und bei den Spielen immer alles für das Team gibt. Istvan Molnar und Nikola Horvath runden das Team ab und sind absolute Stützen des Teams. Vom jungen Ungarn Istvan Molnar (Neuzugang) erwarten wir uns viel und er wird unser Team

deutlich verstärken. Unsere Nachwuchsspieler werden nach und nach in den Meisterschaftsbetrieb eingebunden und es wird unter Anleitung von Markus, Oliver und Robbie fleißig trainiert.

PARA SEKTION

Nach 2maligem Staatsmeistertitel mit dem Team holte Oliver Teuffenbach heuer auch noch den Staatsmeistertitel im Einzel in Linz nach St. Urban und

versucht noch einen Platz am Kachelofen für die neue Trophäe zu finden.

Theo's Essig
 Der Essigbrauer

Theobald Della Pietra
 Tel.: +43 676 52 79 759

Grabensägeweg 5
 9554 St. Urban, Austria

www.ihreobstpresse.at
 office@ihreobstpresse.at

NACHWUCHS - SOMMERCAMP

Das diesjährige Sommercamp für die Nachwuchsfußballer fand vom 4. bis 6.8.2023 bei der Mehrzweckhalle in St. Urban statt. Bei widrigen Wetterverhältnissen kamen 30 Kinder von der U8 bis zur U13 und schlugen ihre Zelte diesmal in der Halle auf und hatten trotz Regen viel Spaß. Tagsüber fanden

diverse Aktivitäten und Trainings in den Hallen St. Urban und Glanegg statt. Die Versorgung der Kinder übernahmen einige Eltern und die Trainer. Das gemeinsame Essen und die Spiele förderten den Zusammenhalt in den Teams. Der Dank gilt den verantwortlichen Betreuern: Jeanne Leiwaka-

bessy, Christian Kogler, Michael Podesser, Christian Meitz, Peter Palaschke, Harry Wipperfürth, sowie der Nachwuchsleiterin des SV St. Urban Monika Mairitsch. Es war für die Kinder ein unvergessliches Wochenende und sie freuen sich schon auf das Camp im nächsten Jahr.



FÜNF NACHWUCHSMANNSCHAFTEN

Nach guter Vorbereitung starteten 5 Mannschaften (U8, U9, U11, U13 und U15 SG) in die neue Herbstmeisterschaft. Unsere SpielerInnen freuen sich über jeden Besuch und jede Unterstützung bei den Heimspielen. Spaß, Elan und gutes Training

sorgen beim SV St. Urban für eine perfekte Nachwuchsarbeit. Wir wünschen allen Mannschaften für die kommende Saison viel Erfolg.

KAMPFMANNSCHAFT: KLASSENERHALT IST DAS ZIEL

Unsere Kampfmannschaft hat nach den Abgängen einiger Leistungsträger eine enorme Aufgabe übernommen, den Klassenerhalt zu schaffen. Leider war der Start in die Herbstsaison nicht sehr erfolgreich und die Suche nach der richtigen Aufstellung ist noch nicht abgeschlossen. Trainer Stefan Kogler

und seine Spieler versprechen eine Leistungssteigerung und sie brauchen jede Unterstützung der St. Urbaner Fußballfans, um das Ziel zu erreichen.



Überdachungen & Wintergarten

Moderne Glasduschen

Stiegegeländer & Türen

Ihr Glasbruch-Notdienst

24h-Reparatur-Notdienst: 0650/345 88 88

**GLAS
HUBER**



**Tech-Nik
Sonnenschutz**

- Expressreparaturen
- Glasduschenspezialist
- Bilder - Bilderrahmen
- Glasschleiferei
- Sandstrahltechniken

- Reparaturservice
- Insektenschutz
- Rollläden
- Markisen

www.glashuber.at

A-9560 Feldkirchen, Laboisner Straße 1c,
Tel. (04276) 25 50, info@glashuber.at

WINTERSPORT

DER WELTCUP KOMMT WIEDER AUF DIE SIMONHÖHE



Nach erfolgreicher Durchführung eines Weltcuprennen vor 2 Jahren kommt die Weltelite der Snowboarder wieder auf die Simonhöhe. Am 27. und 28.1.2024 finden zwei Weltcuprennen auf der Hoheckpiste statt. Der ORF wird das Rennen live im Fernsehen übertragen und wir wollen wieder die besten Bilder den Zuschauern zeigen. Die Vorbereitungen sind bereits voll im Gange und einige Investitionen notwendig. Eine neue größere Zielhütte wird errichtet, um das technische Equipment unterzubringen, Kabel werden neu verlegt und ein Lager für das Material gebaut. Dies ist nur möglich durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer des Skiclubs und der Skiliftgesellschaft. OK Chef Werner Schöffmann und Obmann Hel-

mut Sonvilla sind ein eingespieltes Team und sind für den Gesamtablauf verantwortlich. Ohne Sponsoren und Unterstützung des Landes Kärnten, sowie der Gemeinde und 80 freiwilligen Helfern wäre so eine Veranstaltung in einem kleinen Skigebiet nicht möglich. Bei der Besprechung vor Ort am 29.8.2023 mit den verantwortlichen Personen von FIS, ÖSV und Landesskiverband

wurde die Organisation besprochen und fixiert. Wir freuen uns auf das Weltcupwochenende und wollen der Welt zeigen, dass ein kleines Schigebiet und ein kleiner Verein in der Lage sind, etwas Großes zu leisten.



SKICLUB SV ST. URBAN WANDERT



Zwei wunderschöne Wandertage verbrachten die Mitglieder des SV St. Urban/Skiclub im Mölltal. Es begann mit einer Wanderung durch die Raggaschlucht. Die Schlucht ist ein atemberaubendes Naturschauspiel in Flattach und wir wanderten insgesamt 1,5 Stunden über spektakuläre Steiganlagen

und Brücken vorbei an Stromschnellen und Wasserfällen. Danach führte uns der Weg hinauf auf die Asten zur Glocknerblickhütte, wo wir bestens versorgt wurden und einen unvergesslichen lustigen Abend verbrachten. Viel Kondition war am nächsten Tag erforderlich, beim steilen Aufstieg zum Mohar auf 2605 Seehöhe mit Ausblick auf die Schobergruppe und den Dolomiten. Nach dieser mehrstündigen Tour mit Jause am Gipfel ging es retour und mit manchem Muskelkater zurück nach Hause.

8. St. Urbaner Vinum

am Fr. 6.10.2023 ab 18:00 Uhr

Wein aus Kärnten und Österreich

mit Weinverkostung

Aufstrichbrote

Feuerschale



am Dorfplatz in St. Urban

mit Wein von St. Urbaner Hobby Winzern

Am Freitag, den 6. Oktober 2023 findet ab 18:00 Uhr am Dorfplatz wieder ein kleines, aber feines Weinfest statt. Ab 18:00 Uhr bieten unsere St. Urbaner Hobbywinzer ihre naturbelassenen Weine an. Heinz Reicher, Nick Gerretsen und Fa. Gutzinger sind wieder dabei und bieten einen besonders guten Jahrgang an. Neben dem Kärntner Wein gibt es auch Weine aus dem Burgenland und der Steiermark an. Eine Feuerschale, die wärmt und diverse Aufstriche sorgen für ein angenehmes Klima beim Weinfest.



Das sind WIR

Wir alle, die wir hier leben und arbeiten.
Uns eint die Liebe zu unserer Gemeinde.

Wir pflegen Brauchtum und Geselligkeit.
Wir fördern Sport und Kultur.

Wir engagieren uns für das Gemeinwohl.
Wir sind stets füreinander da.

Vergiss nicht,
dass du auf der Welt bist,
um dein Leben zu leben,
nicht einfach,
um zu überleben.
Mach einmal Halt.
Genieße den Augenblick,
nimm dir Zeit,
um auch die kleinen Dinge zu sehen
und wertzuschätzen.